

27. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2017

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIERÄUMEN UND ALTLASTEN - PLANUNG UND BAU NEUER DEPONIERÄUMEN

Schaffung neuen Deponieräums, Deponie auf Deponie, Deponierückbau, Umgang mit Natur- und Artenschutz

Seminarleitung:

Dipl.-Ing. Falk **Fabian**,

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, (LUBW), Karlsruhe

Dr. Michael **Tiedt**,

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz, (LANUV) NRW, Recklinghausen

Dipl.-Ing. Lothar **Wilhelm**,

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena

Dr. Karl **Biedermann**,

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

Konzept und Organisation: **ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe**

Kreislaufwirtschaft ohne Deponien als Schadstoffsinken ist eine Illusion. Es gibt Bedarf an zusätzlichem Deponieräum für mineralische Abfälle, vor allem der Deponieklassen DK 0 und DK I, zum Ausschleusen nicht mehr verwertbarer, weil schadstoffbelasteter Abfälle aus dem Stoffkreislauf. Am Beispiel Niedersachsens werden die Entwicklung und der aktuelle Stand der **Deponiekapazitäten** von Herrn Weyer vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz in Hannover aufgezeigt. Herr Haeming vom AVG / InwesD beleuchtet die Deponiesituation bundesweit und geht auch auf die Konsequenzen der möglichen Auswirkungen des Inkrafttretens des Regierungsentwurfes der **Mantelverordnung** ein. Nach Ansicht vieler Experten wird diese durch die geplanten Änderungen in der Bundesbodenschutzverordnung zu einem Anstieg der Mengen zur Beseitigung auf Deponien führen. Die **notwendige Schaffung neuen Deponieräumens** bildet daher auch einen Schwerpunkt des diesjährigen Deponieseminars.

Über Erfahrungen aus der Genehmigungs- und Gerichtspraxis bei der Beantragung neuen Deponieräumens berichtet Dr. Kersandt, von avr- Andrea Versteyl Rechtsanwälte aus Berlin. Über die Durchführung eines Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahrens für die Deponie Galing III referiert Herr Zöller von der IGB Hamburg und über das durchgeführte Genehmigungsverfahren des neuen 8. Abschnitts der DKIII-Deponie Flotzgrün, Dr. Freudenberg, von der BASF SE in Ludwigshafen. Da die Ausweisung neuer Deponiestandorte in der Regel deutlich schwieriger ist als die Fortführung bzw. Erweiterung bestehender Standorte, bildet der Themenkomplex „**Deponie auf Deponie**“ ein weiteres Schwerpunktthema. Herr Wemhoff von Umtec in Bremen stellt Praxisbeispiele des Konzepts „Deponie auf Deponie“ vor, Dr.-Ing. Wudtke von der Bauhaus-Universität Weimar geht auf die Möglichkeiten und Grenzen des dafür notwendigen Nachweises der Tragfähigkeit der Zwischenabdichtung gegenüber der Altdeponie ein und Herr Kässinger und Herr Edenberger von ICP zeigen Maßnahmen zur notwendigen Sicherung und Erhaltung der Entwässerungssysteme der Altdeponie auf. Herr Löwe von der AGR in Herten und Dr.-Ing. Reuter von der IWA in Bad Oeynhausen stellen am Beispiel der Deponie Datteln den gesamten Prozess von der Stilllegung der Altdeponie bis zum Ablagerungsbetrieb der Deponie auf Deponie vor.

Den dritten Themenschwerpunkt des diesjährigen Deponieseminars bilden die **Deponiesanierung durch Rückbau** anhand zweier Beispiele aus Deutschland und der Schweiz, sowie die Ergebnisse eines BMBF-Forschungsvorhabens. Über den vollständigen Rückbau des Perimeters 1/3-NW der Altablagerung Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen berichtet Dr. Hürzeler von der Fa. Hoffmann-La Roche AG in Basel, von den Erfahrungen und Lehren eines erfolgreichen Rückbaus einer Sonderabfalldeponie Dr. Müller von der SMDK in Kölliken. Abschließend stellt Prof. Dr. Fricke vom Leichtweiß-Institut für Wasserbau der TU Braunschweig die Ergebnisse des BMBF-Forschungsvorhabens zum Deponierückbau vor. Die Vereinbarkeit der Anforderungen und der **Umgang mit dem Natur- und Artenschutz** ist Thema von zwei Beiträgen von Dr.-Ing. Sehrbrock von ICP Braunschweig und Herrn Haubrich von RUK in Stuttgart. Weitere aktuelle Beiträge runden das Programm des 27. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminars ab.

Mittwoch, 18. Oktober 2017

42. Woche

09:00 Begrüßung

Dipl.-Ing. Klaus Albers, AK GWS e.V., Berlin; Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft BU e.V., Mainz

09:15 Aktuelle Entwicklungen im nationalen und europäischen Deponierecht

Dr. Karl Biedermann, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

09:50 Deponieraum als Standortfaktor – das Diskussionspapier des BDI

RAin Catrin Schiffer, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Berlin

10:20 Gibt es deutschlandweit Deponiebedarf für mineralische Abfälle?

Dipl.-Verww. Hartmut Haeming, AVG / InwesD, Köln

10:50 KAFFEPAUSE

11:30 Entwicklung und aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Niedersachsen

Dipl.-Ing. Gunther Weyer, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover

12:00 Beantragung neuen Deponieraums DK 0/DK I – Erfahrungen aus der Genehmigungs- und Gerichtspraxis-

Dr. Peter Kersandt, avr- Andrea Versteyl Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Berlin

12:30 Arbeits- und Diskussionsthemen aus dem Fachbeirat der BAM und von der Zulassungsstelle

M.Eng. Andreas Wöhlecke, Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung (BAM), Berlin

13:00 MITTAGSPAUSE

14:15 Entsorgung von teerhaltigem Straßenaufbruch - Verwertung / Beseitigung auf Deponien vor dem Aus?

Berthold Heuser, REMEX Mineralstoff GmbH, Düsseldorf

14:45 Rekultivierung von Kalirückstandshalden unter Verwendung mineralischer Abfälle

Dipl.-Ing. Gerold Jahn, Dr. Franz X. Spachtholz, K+S Entsorgung GmbH; Kassel

15:15 Umsetzung der hohen Anforderungen an die Sicherung der Kalkdeponie Brückl mit Geokunststoffen

Dipl.-Ing. Ole Syllwasschy, HUESKER Synthetic GmbH, Gescher

15:45 KAFFEPAUSE

16:15 Deponie Galing III - Durchführung des Raumordnungs- und des Planfeststellungsverfahrens für eine neue Deponie

Dipl.-Ing. Ralf Zöller, IGB Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

16:45 Genehmigungsverfahren des neuen 8. Abschnitts der DKIII-Deponie Flotzgrün

Dr. Enrique Freudenberg, Dipl.-Ing. Frank Eckert, Dr. Stephan Thorand, BASF SE, Ludwigshafen

17:15 Nicht nur auf Deponien: Qualifiziertes Bauen für den Gewässerschutz

Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU;

Dipl.-Ing. Dirk Grüneberg, STRABAG Umwelttechnik GmbH, Düsseldorf/Darmstadt sowie Vors. des Überwachungsausschusses der Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz, Mainz

18:00 ABENDVERANSTALTUNG

Erfahrungsaustausch im Foyer der Gartenhalle bei badischem Wein, Bier und kalt-warmen Büffet

Donnerstag, 19. Oktober 2017

42. Woche

- 09:00 Praxisbeispiele zur Umsetzung des Konzeptes „Deponie auf Deponie“**
Dipl.-Ing. Thomas Wemhoff, Prof. Ernst Biener, Dipl.-Ing. Torsten Sasse, Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz mbB, Aachen, Bremer, Osnabrück
- 09:30 Möglichkeiten und Grenzen eines quantitativen Nachweises der Tragfähigkeit von Zwischenabdichtungen**
Dr.-Ing. Robert-Balthasar Wudtke, Prof. Dr.-Ing. Karl Josef Witt, Bauhaus-Universität Weimar
- 10:00 Deponie auf Deponie: Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung bestehender Entwässerungssysteme**
Dipl.-Ing. Jörg Kässinger, ICP Ing.-Ges. mbH, Karlsruhe; Dipl.-Ing. Wolfgang Edenberger, ICP Ing.-Ges. mbH, Urbach

10:30 KAFFEEPAUSE

- 11:00 Von der Deponiestilllegung zum Ablagerungsbetrieb „Deponie auf Deponie“ am Beispiel der Zentraldeponie Datteln**
Dipl.-Ing. Detlef Löwe, AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten; Dr.-Ing. Ernst Reuter, IWA Ingenieurgesellschaft mbH & Co.KG, Bad Oeynhausen
- 11:40 Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Wasserhaushaltsmodellen, aufgezeigt insbesondere an Wasserhaushaltsschichten**
Dr. Klaus Berger, Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg; Dr. Volkmar Dunger, TU Bergakademie Freiberg
- 12:15 Natur- und Artenschutz als Planungs- und Ausführungshindernis? – Strategien zum Umgang**
Dr.-Ing. Ulrich Sehrbrock, Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich Brunswig, Dipl.-Ing. Michael Prah, ICP Braunschweig, Magnus J.K. Wessel, BUND - Freunde der Erde, Berlin

12:45 MITTAGSPAUSE

- 13:50 Vereinbarkeit einer Deponiestilllegung mit den Anforderungen zum Natur- und Artenschutz am Beispiel der Deponie Backnang-Steinbach im Rems-Murr-Kreis**
Dipl.-Ing. Eckhard Haubrich, Ingenieurgruppe RUK, Stuttgart; Dipl.-Ing. Stefan Schatz AU Consult GmbH, Augsburg, Dipl.-Ing. Gerald Balthasar Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH, Waiblingen;
- 14:20 Sanierung des Perimeters 1 / 3-NW der Altablagerung Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen durch vollständigen Rückbau**
Dr. Richard Hürzeler, F. Hoffmann-La Roche AG, Basel, Schweiz
- 14:50 Rückbau der Sonderabfalldeponie Kölliken – Erfahrungen und Lehren nach erfolgreicher Sanierung**
Dr. Benjamin Müller, SMDK, Kölliken, Schweiz
- 15:30 Ergebnisse des BMBF-Forschungsvorhabens Deponierückbau – der Leitfaden Enhanced Landfill Mining**
Dr.-Ing. Kai Münnich, Leichtweiß-Institut für Wasserbau, TU Braunschweig

16:00 ENDE DER VERANSTALTUNG

Veranstaltungsort:

!! NEU !! in der **Gartenhalle** (Kongresszentrum), Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

- Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen: € 200,00 (inkl. USt)
 Teilnehmer AK GWS-, BU-Mitglieder: € 320,00 (zzgl. USt)
 Teilnehmer aus Firmen, Ingenieurbüros: € 370,00 (zzgl. USt)

Hinweis für Teilnehmer: Die Veranstalter beabsichtigen nicht, Gewinne zu erwirtschaften. Mögliche Überschüsse werden zur Aufrechterhaltung günstiger Eintrittspreise zukünftiger Veranstaltungen verwendet.

Weitere Inklusivleistungen (Rahmenprogramm):

Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Deponietechnik / Altlastensanierung. Abendveranstaltung im Foyer der Gartenhalle mit badischem Wein / Bier und Buffet. Mittagessen, Kaffee, Gebäck und Pausengetränke. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch im ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt (Band 32, ISBN 978-3-939662-21-1). Alle Teilnehmer erhalten einen Seminarband ausgehändigt.

Anmeldebedingungen:

Kurze Zeit nach dem Eingang Ihrer Online Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die gesamte Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50 zzgl. Ust. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

Online Anmeldung ist erwünscht unter <http://icp-ing.de/seminare/>. Bei formloser Anmeldung via E-Mail an icp@icp-ing.de bitte Anrede, Titel, Name, Firma/Abteilung, Anschrift, E-Mail Adresse, Tel./Fax. unbedingt angeben. Weiterführende Infos oder Fragen zum Seminar erhalten Sie bei Frau Herzog.

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH

Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 44 77-19,

Fax: (0721) 9 44 77-70, E-Mail: icp@icp-ing.de

Informationen zu Programm, Firmenpräsentation, Tagungsort und den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abfragbar, unter <http://www.icp-ing.de>

Vortragende / Co-Autoren

Dipl.-Ing. Klaus **Albers**, AK GWS e.V., Berlin

Dipl.-Ing. Gerald **Balthasar**, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH, Waiblingen

Dr. Karl **Biedermann**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

Prof. Ernst **Biener**, Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz mbB, Aachen, Bremen, Osnabrück

Dr. Klaus **Berger**, Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg

Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich **Brunswig**, ICP Braunschweig

Dr. Volkmar **Dunger**, TU Bergakademie Freiberg

Dipl.-Ing. Frank **Eckert**, BASF SE, Ludwigshafen

Dipl.-Ing. Wolfgang **Edenberger**, ICP Ing.-Ges. mbH, Urbach

Dr. Enrique **Freudenberg**, BASF SE, Ludwigshafen

Dipl.-Ing. Dirk **Grüneberg**, STRABAG Umwelttechnik GmbH, Düsseldorf/Darmstadt und Vors. des Überwachungsausschusses der Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz, Mainz

Prof. Dr.-Ing. Horst **Görg**, Überwachungsgemeinschaft BU e.V., Mainz

Dipl.-Verww. Hartmut **Haeming**, AVG / InwesD, Köln

Dipl.-Ing. Eckhardt **Haubrich**, Ingenieurgruppe RUK mbH, Stuttgart

Berthold **Heuser**, REMEX Mineralstoff GmbH, Düsseldorf

Dr. Richard **Hürzeler**, F. Hoffmann-La Roche AG, Basel, Schweiz

Dipl.-Ing. Gerold **Jahn**, K+S Entsorgung GmbH, Kassel

Dipl.-Ing. Jörg **Kässinger**, ICP Ing.-Ges. mbH, Karlsruhe

Dr. Peter **Kersandt**, avr- Andrea Versteyl Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Berlin

Dipl.-Ing. Detlef **Löwe**, AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten

Dr. Benjamin **Müller**, SMDK, Kölliken, Schweiz

Dr.-Ing. Kai **Münnich**, Leichtweiß-Institut für Wasserbau, TU Braunschweig

Dipl.-Ing. Michael **Prahl**, ICP Braunschweig

Dr.-Ing. Ernst **Reuter**, IWA Ingenieurgesellschaft mbH & Co.KG, Bad Oeynhausen

Dipl.-Ing. Torsten **Sasse**, Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz mbB, Aachen, Bremen, Osnabrück

Dr.-Ing. Ulrich **Sehrbrock**, ICP Braunschweig

Dipl.-Ing. Stefan **Schatz**, AU Consult GmbH, Augsburg

RAin Catrin **Schiffer**, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Berlin (*angefragt*)

Dr. Franz X. **Spachtholz**, K+S Entsorgung GmbH, Kassel

Dipl.-Ing. Ole **Syllwasschy**, HUESKER Synthetic GmbH, Gescher

Dr. Stephan **Thorand**, BASF SE, Ludwigshafen

Dipl.-Ing. Thomas **Wemhoff**, Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz mbB, Aachen, Bremen, Osnabrück

Magnus J. K. **Wessel**, BUND - Freunde der Erde, Berlin

Dipl.-Ing. Gunther **Weyer**, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover.

M. Eng. Andreas **Wöhlecke**, Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung (BAM), Berlin

Dr.-Ing. Robert-Balthasar **Wudtke**, Prof. Dr.-Ing. Karl Josef Witt, Bauhaus-Universität Weimar

Dipl.-Ing. Ralf **Zöller**, IGB Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

Firmenpräsentation / Ansprechpartner

AK GWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.

Klaus Albers, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin

BECO Bermüller & Co. GmbH

Dirk Segtrop, Rotterdamer Str. 7, 90451 Nürnberg

BHG BRECHTEL GmbH

Sebastian Loof, Industriestr. 11 a, 67063 Ludwigshafen

BU - Überwachungsgemeinschaft e.V.

Hartwin Eisele, Göttelmannstraße 13 A, 55130 Mainz

DAS Environmental Expert GmbH

Dr. Roland Mayer, Goppelner Str. 44, 01219 Dresden

ECOSOIL Süd GmbH

Markus Dorweiler, Söflinger Str. 70, 89077 Ulm

e-flox GmbH

Dr. Dieter Uhlig, Postfach 1109, 71264 Renningen

Eurofins NDSC Umweltanalytik GmbH

Gabriela Marx-Schuster, Stenzelring 14b, 21107 HAMBURG

Frank Kunststofftechnik GmbH

Jochen Obermayer, Dieselstr. 22, 61200 Wölfersheim

G quadrat GmbH

Regina Sack, Adolf-Dembach-Str. 4a, 47829 Krefeld

Geiger Umweltsanierung GmbH & Co. KG

Lars Steinle, Hewlett-Packard-Straße 1, 71083 Herrenberg

Göbel Energie- und Umwelttechnik Anlagenbau GmbH

Axel Ramthun, Fehmarnstraße 22, 24782 Büdelsdorf

GSE Lining Technology GmbH

Michael Voigt, Normannenweg 28, 20537 Hamburg

Hafemeister Erd- u. Tiefbau GmbH

Peter Krings, Bayreuther Str. 36, 10789 Berlin

Heisslufttechnik Flocke GmbH

Christian Neumann, Elsässer Str. 14-18, 42697 Solingen

Huesker Synthetic GmbH

Anne Teriet, Fabrikstr. 13-15, 48712 Gescher

ICP Ingenieurgesellschaft mbH

Vera Vorholz, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe

IngenieurTeam GEO GmbH

Martin Schwall, Industriestr. 3, 76189 Karlsruhe

JUTA a.s.

Michal Vágner, Dukelska 417, CZ-54415 Dvur Kralove

Köster GmbH

Jan Becker, Duisburger Str. 429, 45478 Mühlheim/Ruhr

LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH

Rainer Schäl, Hertener Mark 3, 45699 Herten

Low & Bonar GmbH & Co. KG

Christian Schade, Glanzstoffstr. 1, 63784 Obernburg

Munsch Kunststoffschweisstechnik GmbH

Georg Krebs, Im Staudchen, 56235 Ransbach-Baumbach

NAUE GmbH & Co. KG

Andreas Fricke, Kreuzbreite 29, 31675 Bückeburg

PESCHLA + ROCHMES GmbH

Urban Ehl, Hertelsbrunnenring 7, 67657 Kaiserslautern

SENSOR Dichtungs- u. Kontrollsysteme GmbH

Silke Schwöbken, Torstr. 1, 23570 Lübeck

Siebert + Knipschild GmbH

Kay Siebert, Bergstücken 25, 22113 Oststeinbek

STRABAG Umwelttechnik GmbH

Roland Knabe, Haferwende 27, 28357 Bremen

Sweco GmbH

Klaus Höntsch, Graeffstraße 5, 50823 Köln

UNION Instruments GmbH

Torsten Haug, Maria-Goeppert-Straße 22, 23562 Lübeck

" Bitte senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt via Post oder Fax +49(0)721 94477 70 an:

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und Partner mbH
Auf der Breit 11

D-76227 Karlsruhe

27. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2017

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN - PLANUNG UND BAU NEUER DEPONIEEN

Schaffung neuen Deponieraums, Deponie auf Deponie, Deponierückbau, Umgang mit Natur- und Artenschutz

Veranstalter: Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. und die Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

18. + 19. Oktober 2017

Gartenhalle (Kongresszentrum) Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Mit begleitender Fachausstellung und Abendveranstaltung *(Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen)*

Ich/wir melde(n).....Personen.

£ Behörden, Hochschulen
€ 200,00 (inkl. USt)

.....
Name(n) / Vorname(n)

.....
Titel / Position

£ Mitglieder AK GWS/BU
€ 320,00 (zzgl. USt)

.....
Firma / Institution / Abteilung

.....
Straße / Postfach

£ Firmen, Ing.-Büros
€ 370,00 (zzgl. USt)

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Abweichende Rechnungsanschrift

.....
Firmenstempel

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Bitte deutlich schreiben. Vielen Dank!

Ich/wir nehmen an der Abendveranstaltung teil